Eine um 250 % höhere Effizienz bei der Kommissio-nierung

Vitrinor verwaltet acht Millionen Küchenartikel pro Jahr und verdreifacht damit nahezu seine Lagerkapazität.

Land: **Spanien**

Sektor: **Möbel und Dekoration**



HERAUSFORDERUNGEN

- Steigerung der Produktivität als Reaktion auf die steigende Nachfrage nach Küchenutensilien
- Zentralisierung der Lagerung und Bewältigung einer Jahresproduktion von acht Millionen Stück
- Reduzierung von Fehlern, um in mehr als 50 internationalen Märkten einen qualitativ hochwertigen Service zu gewährleisten

LÖSUNGEN

- Automatisches Palettenlager
- Lagerverwaltungssystem Easy WMS

VORTEILE

- Eine um 250 % höhere Effizienz bei der Kommissionierung im Vergleich zum alten Lager
- Kapazität für 14.000 Paletten, fast dreimal so viel wie zuvor, ohne Vergrößerung der Fläche
- Servicegrad von nahezu 99 %

Der spanische Hersteller von Küchenutensilien Vitrinor mit Sitz in Guriezo (Kantabrien) produziert Artikel aus emailliertem Stahl und antihaftbeschichtetem Aluminium, die er auf verschiedenen internationalen Märkten vertreibt. Das Unternehmen setzt sich entschlossen für Innovation und kontinuierliche Verbesserung ein, steigert die Effizienz seiner Prozesse und entwickelt neue Produktreihen, um seine Führungsposition in der Branche zu festigen.

- **Gründung: 1995**
- **Mitarbeitende: mehr als 350s**
- **Internationale Präsenz: über 50 Länder**

„Wir stellen jährlich etwa acht Millionen Teile her und exportieren rund 70 % unserer Produktion in mehr als 50 Länder. In einem derart wettbewerbsintensiven Markt ist die Logistik ein entscheidender Faktor, damit wir uns durch unseren Service von der Konkurrenz abheben können." Damit erklärt Xavier Farnier, Leiter der Bereiche Logistik, Produktentwicklung und F&E bei Vitrinor, warum die Lieferkette zu einem strategischen Faktor für das Unternehmen geworden ist.

Damit das Unternehmen mit seinem Geschäftswachstum Schritt halten konnte, musste Vitrinor zwei wesentliche Anforderungen erfüllen: die Produktivität steigern und zusätzlichen Platz für die Lagerung seiner Fertigwaren schaffen. „Wir haben durchschnittlich 2.000 Paletten ausgelagert, da diese in unseren Räumlichkeiten keinen Platz fanden. Dank der Höhe des neuen automatischen Lagers von 22 m haben wir die Kapazität auf 14.000 Paletten erweitert und damit die Anzahl der Stellplätze bei gleichbleibender Betriebsfläche fast verdreifacht", erklärt Farnier. Diese Verbesserung hat sich auch direkt auf die Kosten und den Service ausgewirkt: „Dank des größeren Lagerraums konnten wir einen Großteil der externen Lagerung einsparen, die Logistikkosten senken und große Mengen im Voraus produzieren, um besser auf die Anforderungen unserer Kunden eingehen zu können."

Die Zentralisierung der Fertigwaren im automatisierten Lager und deren Verwaltung mithilfe des Lagerverwaltungssystems Easy WMS haben für Vitrinor einen qualitativen Sprung bedeutet: „In den ersten vier Betriebsmonaten haben wir die Anzahl der kommissionierten Paletten um 33 % gesteigert — von 12.000 auf 16.000. Gleichzeitig ist der Zeitaufwand für diese Tätigkeit um 43 % gesunken, von 14.000 auf 8.000 Stunden", betont Farnier.

Die Lösung hatte positive Auswirkungen, die über die Logistik hinausgehen. „Wir haben nicht nur die Lagerverwaltung verbessert, sondern auch Platz für die Einrichtung einer neuen Aluminium-Produktionslinie geschaffen und damit sowohl unsere Produktionskapazität als auch unser Produktangebot erweitert", fügt er hinzu.

Automatisierung und Digitalisierung zur Steigerung der Produktivität

„Durch die Kombination aus automatisiertem Lager und Easy WMS konnten wir die Effizienz bei der Kommissionierung im Vergleich zum alten Lager um 250 % steigern, den Verlust von Paletten drastisch reduzieren und einen Servicegrad von nahezu 99 % erreichen", erklärt Fernando Clavero, Leiter des Fertigwarenlagers bei Vitrinor.

Das automatische Lager von Vitrinor besteht aus drei 160 m langen Gängen mit doppeltiefen Regalen









„Dank des neuen automatischen Lagers haben wir die Anzahl der Stellplätze bei gleichbleibender Lagerfläche fast verdreifacht.“

Xavier Farnier
Leiter für Logistik, Produktentwicklung und F&E bei Vitrinor



Hinter diesen Ergebnissen steht eine logistische Lösung, die auf die Optimierung des Warenumschlags und die Maximierung der Lagerkapazität ausgelegt ist. Das neue automatische Palettenlager besteht aus drei 160 m langen Gängen mit doppeltiefen Regalen. Der Mittelgang liegt im Vergleich zu den Seitengängen auf einer höheren Ebene und ist mit einem Zweimast-Regalbediengerät ausgestattet, das in größerer Höhe arbeiten und schwerere Lasten handhaben kann. In den beiden anderen Gängen kommen Einmast-Regalbediengeräte zum Einsatz, die an die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Anlagenbereiche angepasst sind.

Die Kommunikation zwischen dem in separaten Gebäuden untergebrachten Produktionsbereich und dem Lager erfolgt über fahrerlose Transportfahrzeuge, die die Paletten mit Fertigwaren über einen Verbindungstunnel von den Fertigungslinien zum Lager transportieren.

Nach Erhalt der Ware übernimmt die Software die Koordination der gesamten Slotting-Strategie: „Easy WMS verwaltet den Stellplatz jeder Palette automatisch anhand von Kriterien wie Umschlag, Gewicht und Höhe. Dadurch wird eine optimale Raumnutzung gewährleistet und sowohl die Lagerung als auch die Kommissionierung beschleunigt“, erklärt Clavero.

Für die Kommissionierung verfügt Vitrinor über zwei Kommissionierstationen, die mit Bildschirmen und Funkgeräten ausgestattet sind, die an das Lagerverwaltungssystem (LVS) angeschlossen sind. „Die visuellen Tools von Easy WMS sind sehr intuitiv und ermöglichen es uns, Informationen abzurufen, Artikel zu filtern und den Lagerbestand zügig zu verwalten. Wir arbeiten heute viel schneller und mit weniger Fehlern als früher“, fügt er hinzu.

Diese Stationen folgen dank des Einsatzes automatischer Fördersysteme dem Prinzip „Ware-zum-Mann“. „Die Lagermitarbeiter müssen nicht mehr herumlaufen und nach Waren suchen. Die Paletten gelangen von selbst zu den Arbeitsstationen, was die Ergonomie verbessert, Risiken mindert und die Kommissionierung beschleunigt“, erklärt Clavero.

Der Leiter des Fertigwarenlagers von Vitrinor betont außerdem, dass „die Integration zwischen dem ERP-System und Easy WMS für den täglichen Betrieb von entscheidender Bedeutung ist. Die Aufträge werden automatisch an das System übermittelt, und nach dem Versand werden alle Informationen an das ERP-System zurückgesendet, um den Lagerbestand zu aktualisieren und die erforderlichen Unterlagen zu erstellen.“ Durch diese Kommunikation in beide Richtungen wird die Synchronisierung der Daten gewährleistet und ein umfassenderer Überblick über den Betriebsprozess in Echtzeit geboten.

Technologie und Zusammenarbeit im Dienste des Wachstums

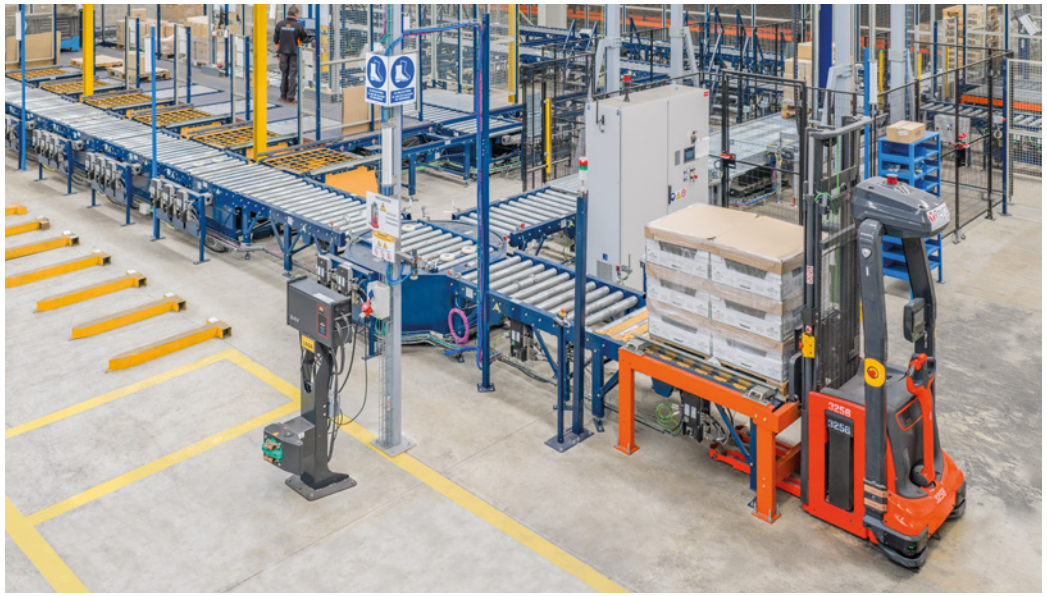
„Mit dem neuen automatisierten Lager und Easy WMS haben wir an Kontrolle, Geschwindigkeit und Effizienz gewonnen“, fasst Clavero zusammen. Durch diese Umstrukturierung konnte Vitrinor seine Wettbewerbsfähigkeit dank einer effizienteren Logistik, größerer Lagerkapazitäten und eines hohen Servicegrads stärken.

Neben den erzielten Ergebnissen hebt das Unternehmen die Zusammenarbeit mit Mecalux während aller Phasen des Projekts hervor. „Die Zusammenarbeit mit Mecalux ist sehr eng und effizient. Dank eines Ansprechpartners, der schnell reagiert, können wir alle betrieblichen Anforderungen effizient lösen und den von unseren Kunden erwarteten Servicegrad aufrechterhalten“, erklärt Clavero. Farnier teilt diese Ansicht: „Mecalux hat sich zu einem wahren Technologiepartner entwickelt. Das Unternehmen hat uns sowohl bei der Einführung der Software als auch bei der Automatisierung des Lagers unterstützt und arbeitet weiterhin aktiv mit uns zusammen, um uns bei der Bewältigung neuer Herausforderungen zu helfen.“



„Durch die Kombination aus dem automatischen Lager und Easy WMS erzielen wir bei der Kommissionierung eine um 250 % höhere Effizienz als im alten Lager.

Fernando Clavero
Leiter des Fertigwarenlagers bei Vitrinor





Die AGVs automatisieren den Transport zwischen Produktion und Lager und optimieren so die intralogistischen Abläufe bei Vitrinor